



# Pressedienst MAN Gruppe

Pressemitteilung  
vom 12.3.2003

## MAN Nutzfahrzeuge stellt Konzept zur langfristigen Sicherung des Standortes Salzgitter vor

Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter präsentieren dabei auch gemeinsame Maßnahmen für Personalanpassungen.

Im Rahmen der Betriebsversammlung von MAN Nutzfahrzeuge und NEOMAN Bus am Mittwoch, 12. März 2003, stellten Håkan Samuelsson, Vorstandsvorsitzender der MAN Nutzfahrzeuge, und Wolfgang Fahrnberger, Vorsitzender der Geschäftsführung der NEOMAN Bus, einen Maßnahmenkatalog zur langfristigen und zukunftsfähigen Sicherung des Standortes Salzgitter vor. Im Lkw-Bereich soll ein Investitionsprogramm die Ausweitung der Montagekapazitäten vorantreiben und neue Arbeitsplätze schaffen. Schwieriger gestaltet sich die Situation für den Bus-Bereich, da am MAN-Standort Salzgitter weitere strukturelle Veränderungen gefordert sind. Der hohe Preisdruck und der pessimistische Markt haben zu Überkapazitäten in der Produktion in Deutschland geführt. Der Geschäftsbereich Bus hat im Jahr 2002 einen Vorsteuerverlust von 84 Millionen Euro eingefahren. Trotzdem wurde mit der Verlegung des Unternehmenssitzes der gesamten Busgruppe von MAN nach Salzgitter zum Jahresbeginn 2003 bereits ein erstes Zeichen gegen den negativen Trend gesetzt.

Die Konzentration von Zentralbereichen, die umfassende Ausnutzung von Synergieeffekten und die weitere Verlagerung der Busproduktion an MAN-Standorte in Polen und der Türkei bilden die Grundlage dafür, den Verlust im Bus-Bereich in 2003 zumindest halbieren zu können. Diesem Ziel im Weg steht jedoch die momentane konjunkturelle Entwicklung, da der benötigte Nachfrageschub für Linienbusse wegen der leeren öffentlichen Kassen ausbleiben wird. Ein weiterer Rückgang des Bus-Produktionsvolumens am Standort Salzgitter ist daher abzusehen und muss im Personalbereich durch kurzfristige Sofortmaßnahmen ausgeglichen werden: Für April sind bereits sieben Tage Kurzarbeit vereinbart.

Langfristig sollen im Busbau 350 Mitarbeiter in der Fertigung von Chassis und Bodengruppen sowie 300 Mitarbeiter in der Endmontage von Niederflurbussen eingesetzt werden, wodurch einschließlich der Arbeitnehmer aus den Zentralbereichen weiterhin rd. 1.100 Mitarbeiter im Busbau beschäftigt sind. Der daraus resultierende Abbau von 700 Arbeitsplätzen soll durch Umschichtungsmaßnahmen aufgefangen werden. So können 100 Mitarbeiter eine neue Beschäftigung im erweiterten Lkw-Bau finden. Weitere 100 Mitarbeiter werden durch Insourcing-Maßnahmen im Busbereich gehalten oder bekommen ein Angebot für eine Vorruhestandsregelung. Um Übernahmemöglichkeiten für die verbleibenden 500 Mitarbeiter zu finden, wurden bereits Gespräche mit benachbarten Unternehmen, wie Alstom, sowie regionalen Transfer- und Beschäftigungsgesellschaften geführt. Ehemalige Mitarbeiter, die nach Ablauf von zwei Jahren kein festes Beschäftigungsverhältnis außerhalb der NEOMAN Bus gefunden haben, wird eröffnet, an den Standort Salzgitter zurückzukehren. Die Unternehmensleitung rechnet damit, dass 250 Mitarbeiter von dieser Möglichkeit Gebrauch machen werden.

### Ansprechpartner für Rückfragen:

**NEOMAN Bus GmbH**  
Wolfgang Fahrnberger  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
Strategie

Tel.: +49/5341/28-1408

Fax: +49/5341/28-1577

[Wolfgang.Fahrnberger@mn.man.de](mailto:Wolfgang.Fahrnberger@mn.man.de)

**MAN Nutzfahrzeuge AG**  
Dr. Helmut Naber  
Direktor Kommunikation und  
Strategie

Tel.: +49/89/1580-2397

Fax: +49/89/1580-4716

[Helmut.Naber@mn.man.de](mailto:Helmut.Naber@mn.man.de)